

Fahrschule - Tagebuch secrets (adult)

hentai story mit Miroku

Von Miroku_2

Kapitel 1: 1. Fahrstunde

Heute war es so weit.... Ich hatte meine erste Fahrstunde. Ich war total aufgeregt und hatte auch ein bisschen Schiss davor. Richtig viel hatte ich auch nicht geschlafen obwohl ich gleich in der früh um halb 8 Fahrstunde hatte. Das warten machte mich total ungeduldig. Draußen waren die Bäume leicht mit Schnee bedeckt, aber auf den Straßen war schon lange keine Spur mehr von dem weißen Hauch.

Ich wartete zu Hause und schaute immer abwechselnd ungeduldig durch das Fenster und auf die Uhr. Da plötzlich erspähten meine Augen den grauen A3, mit dem Fahrschulschild auf dem Dach, der langsam die Straße entlang fuhr und schließlich anhielt. Ich sprang schnell auf und eilte zur Tür und hinaus. Da stand er auch schon vor mir, mein Fahrlehrer. Er war etwas über zwanzig, hatte strubbelige dunkelschwarze Haare und einen kleinen schnuckeligen Zopf. Seine strahlend blauen Augen leuchtenden mir schon mit einem freundlichen Lächeln entgegen. Ich musste ihn natürlich auch anlächeln. Er streckte mir die Hand entgegen und meinte dann noch „Hallo.....Jetzt war ich mir gar nicht mehr sicher wo du wohnst..“ Dabei grinste er mich aber immer noch ganz nett an. Ich war wohl gerade nicht so ganz bei der Sache, seine Augen und sein so fröhliches Gesicht hatten mich erst mal gefesselt. Deshalb brachte ich zur Antwort auch nur ein „hallo...achso...“ raus. Ich hatte mich aber sowieso gewundert wieso er eigentlich wusste wo ich wohnte, wo ich es ihm ja nie so richtig gesagt hatte. Bloß meinen Namen und er wusste schon die Richtung wo ich wohnte und hat dann irgendwie auch noch mein Haus gefunden. Er meinte dann „deine Jacke kannst du mir schon mal geben.“ Ich war etwas verwirrt, außerdem wollte ich meine Jacke nicht so gerne ausziehen, es war ja kalt. Hab es dann aber doch gemacht. Ich war irgendwie so durch den Wind, auch durch die Aufregung jetzt gleich das erste Mal zu Fahren. Ich wär fast zur Beifahrerseite gegangen, hab aber doch noch schnell die Kurve bekommen.

Miroku, Mein Fahrlehrer, meinte dann noch ich sollte doch schnell einsteigen in den schönen warmen Audi. Kurz darauf saß ich auch schon hinterm Steuer, auf den roten Ledersitzen. Miroku erklärte mir genau wie ich meinen Sitz einstellen muss damit ich leicht an die Kupplung kam und gut rausschauen konnte. Dann zeigte er mir wie ich das Lenkrad auf meine Höhe einstellen konnte. Dazu fasste er mich zärtlich an meiner rechten Hand und leitete sie zu einem Hebel unter dem Lenkrad. Kaum hatte ich das Lenkrad eingestellt wollte er, dass ich mich anschnalle. Dazu wollte er aber von mir wissen ob ich weiß wie ich die Höhe des Gurtes verstellen kann. Was ich aber nicht wusste. So fuhr er mit seiner Hand nah an meinem Körper, den er fast streifte, an mir

vorbei und hinter die Tür. Dort konnte man einstellen ob man den Gurt höher oder tiefer haben wollte. Ich spürte meinen Herzschlag in meiner Brust. Aber ich war mir nicht sicher ob es wirklich bloß von der Aufregung so stark schlug.

Er hatte nun seine Hand wieder zu sich gezogen und erklärte mir einiges über das Auto, wobei ich wirklich versuchte zu folgen, doch nach dem er so viele Informationen auf einmal von sich gab, schaltete irgendwann mein Gehirn aus.

Ich nickte aber immer wieder zustimmend oder lies ein interessiertes „aha“ von mir.

Ich wollte nun wirklich fahren. Da sagte er auch, dass es jetzt los gehen kann. Aber ihm gefiel nicht wie ich meine Hände am Lenkrad hatte, so rückte er sie sanft in die richtige Pose und meinte das ich mir das so beibehalten soll. Nun endlich musste ich meinen Schulterblick machen, den Blinker setzten und schon rollten wir davon. Ich fuhr wirklich. Ich war immer noch etwas aufgeregt aber auch irgendwie stolz und erfreut. Ich mochte den Geruch von dem Leder und noch etwas was ich nicht definieren konnte. Ich mochte es das Lenkrad in der Hand zu halten. Ich mochte es in dem warmen Auto zu sitzen die Sitzheizung zu genießen und das leise Geräusch des A3'2 zu vernehmen. Das Schalten hatte mir Miroku theoretisch schon erklärt, aber gemacht hatte ich es noch nicht selbst. Ich legte meine Hand um den Schaltknüppel und meinen Fuß hielt ich bereit um auf die Kupplung treten zu können.

„so jetzt trete einfach mal ganz die Kupplung durch.“ Erklärte mir mein Fahrlehrer. Was ich auch sofort umsetzte. Dann legte er seine Hand über meine um den Schaltknüppel. „So und jetzt führe ich deine Hand in die Richtung in die du schalten musst.“ „ok“ ich glaubte etwas rot im Gesicht zu werden, doch ich hoffte natürlich das es nicht so war. Denn ich wusste auch ganz genau dass durch den Spiegel der noch zusätzlich vorne angebracht war, Miroku genau meine Augen bzw. meine Gesichtszüge verfolgen konnte.

„Na also geht doch schon ganz gut, bald bekommst du auch Routine für die Schaltbewegungen und kannst es alleine machen“ grinste er mir entgegen. Ich lächelte nur.

Recht weit bin ich zwar nicht mehr gekommen aber die Fahrstunde verging ja auch wie im Flug und schon war ich auch wieder bei mir zu Hause angelangt.

Wir vereinbarten einen neuen Termin und er reichte mir, wieder sehr freundlich grinsend, seine Hand zum Abschied.

Nach der Fahrstunde war ich total aufgedreht und irgendwie „happy“.